

INTERVALID 1.0**Austro-Lösung
für die DSGVO**

WIEN. Zusätzlich zur DSGVO ist auch das heimische Datenschutzgesetz weiterhin anzuwenden – die neue Software Intervolid 1.0 berücksichtigt dies und ermöglicht Umsetzung, Kontrolle und Dokumentation des firmenweiten Datenschutz-Managements. (pj)

IT-PERSONALIE**Neuer Division
Head bei Cryptas**

© cryptas

WIEN. Die IT-Gruppe Cryptas holt Günther Spelic als neuen Division Head an die Spitze des Geschäftsbereichs Cohors. Dieses Segment deckt das gesamte Leistungsspektrum für schlüsselfertige und maßgeschneiderte Unternehmenslösungen, von Consulting und Konzeption bis zur Integration und laufender Betreuung der Projekte, ab. (pj)

HYDRAULIKSYSTEME**Regler automatisch
einstellen**

EGGELSBERG. B&R stellt neue Software-Bausteine für die Regelung von Hydraulikanwendungen zur Verfügung. Besonders im Bereich der drehzahlvariablen Pumpenaggregate bietet B&R mit mapp Hydraulics zahlreiche Funktionen. (pj)



© PantherMedia/Sergey Nivens

Cyberangriffe bringen immer häufiger Unternehmen in Bedrängnis und verursachen Schäden in Millionenhöhe.

Es wird immer gefährlicher

Die Anzahl der Datendiebstähle in österreichischen Unternehmen steigt weiter an – fast jedes zweite (!) war bereits Opfer einer Attacke.

••• Von Paul Christian Jezek

WIEN. In Österreich gibt es jährlich bereits mehr als 13.000 Anzeigen wegen Cyberkriminalität. Fast jedes zweite heimische Unternehmen (44%) ist in den vergangenen Jahren Opfer von Spionage oder Datendiebstahl geworden, knapp ein Drittel (30%) sogar mehrfach.

Die mit Abstand meisten Attacken gab es in den vergangenen fünf Jahren im Personalbereich

(41%), gefolgt von Vertrieb (27%) und Finanzwesen (16%).

Das sind die Ergebnisse einer Studie der Beratungsorganisation EY, für die Geschäftsführer sowie Führungskräfte aus IT-Sicherheit und Datenschutz von 100 österreichischen Unternehmen befragt wurden.

Geld als wichtigstes Motiv

Mehr als drei von vier identifizierten Angriffen (77%) zielten auf finanzielle Vorteile ab.

Jedes sechste Unternehmen in Österreich (17%) war bereits mit Erpressungsversuchen von Angreifern konfrontiert; rund ein Drittel (36%) davon verweigerte die Zahlung, 2% zahlten, 62% gaben dazu keine Auskunft.

Den Schaden durch Cyberangriffe und Datendiebstahl schätzten 51% der Firmen auf bis zu 50.000 €, bei 6% ging dieser sogar bis zu 500.000 €; bei einem Fünftel (20%) konnte die Schadenshöhe nicht festgestellt werden.

Erster VÖSI Software Day

Neuer Branchenevent mit mehr als 70 Teilnehmern.

WIEN. Mit seinem Vortrag „Softwareentwicklung bei den Sozialversicherungen“ gab Alexander Balka einen auch für „Anfänger“ verständlichen Einblick in die physikalischen Prinzipien des Quantencomputers.

Das Interesse im großen Vortragssaal bei Gastgeber Microsoft flaute bis zur Abschluss-Keynote nicht ab, die mit KIVU Technologies ein sehr interes-

santes österreichisches Start-up präsentierte.

„Allzu oft werden für Softwareprojekte eher internationale Firmen beauftragt als heimische“, kritisiert VÖSI-Präsident Peter Lieber (Bild). „Ist das, was aus dem eigenen Land kommt, nicht gut genug? Ich bin jedenfalls der Überzeugung, dass die meisten Erfolgsgeschichten der Zukunft auf Software basieren werden.“ (pj)



© Chris Haederer